

stahl-online.de

Themenpapier



Studienförderung des VDEh

Auslandspraktikum in Down Under

Ansprechpartnerin:

RA Dorit Gläser
Stahl-Zentrum
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 6707-113
E-Mail: stipendien@vdeh.de

Masterpraktikum bei BlueScope Steel in Australien

Ein Erfahrungsbericht von Svenja Hüttenmeister

Für mein Masterpraktikum habe ich mich für einen Aufenthalt in Australien entschieden. Von September bis Dezember 2013 war ich bei der Firma BlueScope Steel in Port Kembla als Praktikantin beschäftigt.

Unterkunft

Untergebracht war ich in einem möblierten Studentenwohnheim der University of Wollongong (Campus East) in einem eigenen Zimmer. Die weiteren Funktionsräume wie Küche und Bad habe ich mir mit vier Studierenden aus verschiedenen Ländern geteilt, die in Wollongong zur Uni gingen. Die Lage des Wohnheims war sehr gut. Einkäufe konnten zu Fuß erledigt werden und in der Freizeit war auch der Strand schnell erreicht. Wollte man in die Innenstadt, konnte man auf einen Free-Bus-Service oder die Bahn zurückgreifen. Auch Sydney konnte problemlos mit dem Zug erreichen.

Praktikum

Im Zentrum meiner Tätigkeit bei BlueScope Steel stand die Anpassung eines Modells. Ziel war es, Stoff- und Energieströme der gesamten Hütte abzubilden, um somit aus der gewünschten Produktionsmasse (Brammen, Coils etc.) den Bedarf an Rohstoffen zu berechnen. Des Weiteren wird auch die CO₂-Bilanz aufgezeigt was Rückschlüsse auf Schwachstellen der Produktionskette zulässt. Nach meiner Einarbeitung wurden mir die aktuellen Produktionsdaten vorgelegt. Da das Programm nicht mehr aktuell war, bestand meine erste Aufgabe darin die nicht mehr in Betrieb befindlichen Aggregate aus dem Modell zu entfernen. Im nächsten Schritt ging es darum, die Produktion zu aktualisieren. Hierbei sind wir auf ein Problem gestoßen, welches auf die chemische Zusammensetzung der Einsatzstoffe zurückgeführt werden konnte. Nachdem ich weitere Analysedaten zur Verfügung hatte, konnte die korrekte chemischen Zusammensetzung und darüber die Stoffströme berechnet werden. Zum Ende meines Praktikums habe ich vor der gesamten Abteilung einen Vortrag über die Ergebnisse meiner Arbeit gehalten.

Vom ersten Tag an fühlte ich mich in der Firma willkommen. Meine Kollegen waren häufig an kulturellen Unterschieden zwischen Australien und Europa interessiert. Ich habe dank dieser Gespräche auch viel über das Land und die Menschen vor Ort gelernt. Da in der Gruppe auch einige Werkstudenten waren, konnte ich mit ihnen die Unterschiede in den Studiensystemen erörtern. Da die Wege in Australien deutlich weiter sind als bei uns und es abends auch im Sommer sehr schnell dunkel wird, finden viele sportliche Aktivitäten „indoor“ statt oder werden auf den Morgen verlegt. Da ich in Deutschland viel Sport treibe, wollte ich dies auch während meines Praktikums nicht vernachlässigen. Neben dem morgendlichen Joggen habe ich mich zusätzlich für Abendkurse in einem Yogastudio angemeldet. Es gibt aber auch

viele weitere Sportmöglichkeiten die auf dem Haupt-Campus, der über den Free-Bus-Service erreichbar ist, angeboten werden. Diese sind allerdings im Vergleich zu den universitären Sportangeboten in Deutschland teuer.

Fazit

Das Auslandspraktikum war eine tolle Erfahrung. Besonders interessant waren die unterschiedliche Arbeits- und Studienweise. Die australische Mentalität ist geprägt von einer gewissen Lässigkeit. Der Australier lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Wenn man sich für einen Auslandsaufenthalt Down Under entscheidet, sollte man jedoch den teuren Lebensunterhalt bedenken.

Die Firma BlueScope Steel kann ich für ein Masterpraktikum empfehlen. Besonders dann, wenn die Aufgabe vorher genau definiert ist. Für mich persönlich war das Praktikum sehr bereichernd, da man sich in der fremden Umgebung völlig selbstständig orientieren und organisieren muss. Des Weiteren bekommt man einen umfassenden Einblick in die (Arbeits-)kultur eines anderen Landes, der jede Mühe wert ist. Und neue Freunde kann man am anderen Ende der Welt auch finden.